Das Ende des „toten Winkels“

Bauhof-Fahrzeuge bekommen Abbiegeassistenten – Unterstützung vom Bund

Deggendorf. Immer wieder kommt es gerade im städtischen Verkehr zu schlimmen Unfällen, weil ein Lastwagenfahrer beim Rechtsabbiegen einen Fußgänger oder Radfahrer im „toten Winkel“ nicht bemerkt. Spiegel alleine reichen nicht aus, damit der Fahrer alles überblicken kann, was sich rechts neben seinem Fahrzeug abspielt. Der neueste Lastwagen des städtischen Bauhofs hat deshalb eine kleine Kamera auf der rechten Seite des Führerhauses und einen Bildschirm, der dem Fahrer den vollen Überblick ermöglich. Solche Abbiegeassistenten will die Stadt auch bei den weiteren Bauhof-Fahrzeugen nachrüsten. Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer hat das gestern als vorbildlich gelobt.

Der neue 14-Tonner des städtischen Bauhofs hat bereits einen Abbiegeassistenten. Minister Andreas Scheuer (oben) brachte gestern den Bescheid mit, dass zehn weitere Fahrzeuge nachgerüstet werden können. Das freut (v.l.) Bauhofleier Franz Siedersberger, Bauamtsleiter Christoph Strasser, OB Christian Moser und Lkw-Fahrer Ulrich Heigl. – Foto: Roland Binder

EU-weit müssen ab 2024 alle Neufahrzeuge mit Abbiegeassistenten ausgerüstet sein. Scheuer möchte aber, dass sich die – vergleichsweise einfachen – Sicherheitssysteme schneller durchsetzen. Sein Ministerium setzt deshalb auf Sicherheitspatenschaften. So verpflichten sich etwa große Lebensmittelkonzerne oder Logistiker, die viele Kunden in Innenstädten beliefern, ihre Lastwagen mit den Sicherheitssystemen auszurüsten. Deutschlandweit sind bislang auch acht Kommunen Sicherheitspartner des Ministeriums, darunter als einzige in Niederbayern die Stadt Deggendorf.

Die Urkunde dieser Sicherheitspartnerschaft haben Scheuer und OB Christian Moser gestern unterzeichnet. Außerdem hatte Scheuer einen Förderbescheid dabei: Die Stadt wird zehn Bauhoffahrzeuge mit den rund 1000 bis 1500 Euro teuren Assistenten nachrüsten und dabei vom Bund unterstützt.

Der Abbiegeassistent schütze nicht nur Fußgänger und Radfahrer, sondern auch den Lkw-Fahrer, für den die Unfallgefahr, gegen die er nichts machen kann, auch eine große Belastung sei, sagte Scheuer.

Als weitere Maßnahme gegen die Abbiegeunfälle sei eine Änderung der Straßenverkehrsordnung in Vorbereitung, kündigte der Verkehrsminister an: Künftig dürfen alle Fahrzeuge nur noch im Schritttempo abbiegen. – stg